

Melbourne 27. 11. 46.

Lieber Ernst!

Deinen Brief vom 21. Nov. habe ich erhalten und danke Dir dafür. Für Dich und Hoffmanns war ich nicht sehr erfreut über die Nachrichten, die Du mir darin mitteiltest. Es ist schmerzhaft für Deinen Onkel, nachdem er so lange wartete, eine Absage zu bekommen. Ich hoffe sehr, dass er nun anderswo gut ankömmt. Vielleicht wird es mit d. Zeit doch möglich, dass Ihr d. Schule in Norway besuchen könnt. Oder hast Du Dich schon für einen bestimmten Beruf entschlossen? Aus diesem Grunde schreibe ich hauptsächlich. Mr. Warner, ein Deutscher vom Bodensee, der schon seit 1926 hier ist u. augenblicklich hier bei Harbigs arbeitet, erzählte mir, dass ein Mr. Schleich (Österreicher, auch seit letztem Krieg hier) einen Lehrlingen annehmen würde in seiner Garage. Er kann dort wohnen u. essen, bekommt auch Gelegenheit, das "technical colledge" zu besuchen. Der Lohn allerdings wird sehr wenig betragen, etwa 20 Schilling in d. Woche. Ob es ein besonders grosser Betrieb ist weiss ich nicht, doch soll Mr. Schleich hauptsächlich f. d. Deutschen hier arbeiten u. Reparaturen vornehmen. Von solcher Ausbildung verstehe ich nicht viel, weiss demnach auch nicht, wie dies Angebot einzuschätzen ist, doch wird Dein Onkel da eher Bescheid wissen. Jedenfalls dachte ich, keine Gelegenheit vorbeisuchen vorüber zu lassen. Wenn Du Dich interessieren solltest, schreibe an mich

Dann will ich Mr. Wasner anbauen.

Letzten Mittwoch hatte ich mal wieder Einkäufe fürs Camp zu besorgen, das war so im Vergnügen. Doch abends entschädigte mich d. Vorstellung des Borowansky-Ballets, das teilweise recht gut war. Ich dachte, ich möchte es Dir auch mal ermöglichen, dergleichen zu sehen. Die Vorstellungen haben jedoch schon ein Ende, und das nächste ist d. "Fledermans" was sehenwert ist. Unsere ganze Pirbe (Dieter, Hugo M. Otto u. Irene Löbert, Alwyn Schmundt u. ich) waren gestern abend in der "Gay Rosalinda" wie diese Operette hier genannt wird. Die Stimmkraft der Sänger war nicht sonderlich, aber die ganze Vorführung war so mitreissend, denn gespielt haben sie gut, und die bekannten Melodien so anreizend, dass ich nachher gar keine Lust zum Schlafen gehen hatte. Sollte es zu machen sein, dass Du an einem Samstag reinkommst (Bei Dieter kannst Du schlafen) so würde ich im Vorverkauf eine Karte besorgen. Dabei muss ich auch an Deine Tante denken, die doch so in Musik lebt.

Heute ist bei uns ganz grosse Einladung, deshalb habe ich erst morgen frei. Wart ihr nun schon einmal baden und auf weiteren Waldstreifen? oder hat es d. Zeit noch nicht dazu reichen lassen? Für Deine Tante habe ich eine hübsche Anzahl Woehenschriften gesammelt, d. ich beim nächsten Besuch mitbringen werde.

Für heute viele Grüsse and die ganze Bewohnerschaft des weissen Häuschens! von Friedel Ruff.

Mr.

Ernst Hoffmann
40 Miss Bay " The Shack
Tenny's Hill Belgrave



